

Pressestelle, Dienstag, 19. Mai 2015

Neue Mühlheimer Elternlotsinnen ausgebildet

28 engagierte und interessierte Mütter der städtischen Kindertageseinrichtungen Markwald und Rathäuschen, der katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian und der Geschwister-Scholl-Schule erhalten heute nach einer achtmonatigen Ausbildung vom Bürgermeister der Stadt Mühlheim, Daniel Tybussek, und der Ersten Kreisbeigeordneten, Claudia Jäger, ihre Zertifikate. Diese würdigten das Engagement der Lotsinnen zu Beginn der Verleihung.

Die ehrenamtlichen Multiplikatorinnen kommen aus 16 verschiedenen Herkunftsländern und wurden von Melanie Schlicht, die im Integrationsbüro der Stadt Mühlheim für die Interkulturelle Bildung zuständig ist, ausgebildet. Die qualifizierten Elternlotsinnen im Alter von 25 bis 47 Jahren beschäftigten sich einmal wöchentlich mit Themen der Bildung, Erziehung, Gesundheit und Prävention. Neben der Auseinandersetzung mit u.a. gesunder Ernährung und Entwicklung, Sprachförderung und Mehrsprachigkeit, Sicherheit im Straßenverkehr, Bildungswege in Hessen, Medienerziehung sowie (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben standen auch gemeinsame Ausflüge zur Mühlheimer Feuerwehr, in die Stadtbücherei, zum Integrations- und Frauenbüro im Rathaus und zum Weltkulturen Museum und in den Palmengarten in Frankfurt auf dem Programm. „Der Empfang des Ausländerbeirates und die Teilnahme am Internationalen Frauentag im Schanz waren diesmal etwas besonderes“, so eine Mutter aus Polen. „Wir haben gemeinsam mit den anderen Elternlotsinnen viel Neues über Mühlheim gelernt.“ Die regelmäßigen Treffen sind auch eine Möglichkeit zum Austausch untereinander und zum Aufbau eines persönlichen Netzwerkes. „Mehrsprachigkeit ist eine der Kompetenzen der teilnehmenden Frauen“, ergänzt die Kursleiterin, „die sie in den Bildungseinrichtungen durch Vorlesen in ihren Herkunftssprachen sehr gut einsetzen können.“ Auch Übersetzungstätigkeiten übernehmen die Elternlotsinnen bei Bedarf und können so die Zusammenarbeit zwischen den pädagogischen Fachkräften und Lehr_innen sowie den Familien ausbauen und unterstützen die Elternarbeit. Die mehrsprachigen Ansprechpartnerinnen beteiligen sich im Alltag der Bildungseinrichtungen und planen bereits neue Aktionen für die Interkulturellen Wochen im Herbst 2015.

„Für uns ist die Qualifizierung von Elternlotsinnen ein wichtiger Baustein“, erläutert Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Daher bilden wir sie seit fünf Jahren in verschiedenen Kommunen aus. Die Elternlotsinnen nehmen eine wichtige Brücken- und Vermittlungsposition zwischen Elternschaft, Kindertagesstätten und Schule wahr. Sie leisten einen großen Beitrag zur Stärkung der Erkenntnisse und Kompetenzen der Eltern rund um Erziehung und Bildung. Als Partner innerhalb der Kindertagesstätten und Schule nahmen sie Eltern, die mit dem deutschen Bildungssystem nicht so vertraut sind, an die Hand.“

Die Ausbildung zur Elternlotsin ist ein fester Bestandteil in der Förderung des Ehrenamtes bei der Stadt Mühlheim. Finanziell gefördert wurden die vier Ausbildungskurse vom Kreis Offenbach und dem Land Hessen. Das Konzept der Basisqualifizierung für Elternlotsinnen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen geht auf das Integrationsbüro des Kreises Offenbach zurück. Ziel ist es, die gesellschaftliche und politische Teilhabe von zugewanderten Mühlheimerinnen und Mühlheimern zu fördern und die Bildungschancen der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund zu verbessern.